

Natalia Prishepenko verlässt Quartett

Agenturmitteilung eine Woche
nach dem Auftritt in Neumarkt

NEUMARKT – Es ist gerade mal eine Woche her, da hat Natalia Prishepenko das Artemis Quartett im Reitstadel in höchste Gefühlshöhen gespielt: von Anfang an war sie die erste Geigerin dieses Ensembles, in schwarz wehenden Chiffon gehüllt und mit einer hinreißenden Ausdruckskraft. Da konnte man nicht ahnen, was jetzt von ihrer Agentur mitgeteilt wird: Natalia Prishepenko verlässt das Artemis Quartett.

Ihr Konzert in Neumarkt war das letzte in dieser Formation. Und zusammen mit der 2007er Besetzungsänderung muss man feststellen: Jetzt ist's nur noch einer aus der ursprünglichen Besetzung – der Cellist Eckart Runge.

18 Jahre war die Prishepenko aus Sibirien dabei, jetzt will sie sich „verstärkt eigenen künstlerischen Aktivitäten und ihrer Familie widmen“.

Ein Streichquartett kann an so einer Umbesetzung, noch dazu auf dem Posten der ersten Geige, scheitern. Das Artemis Quartett versucht das mit der lettischen Geigerin Vineta Sareika zu vermeiden: ab September „eine wundervolle Nachfolgerin“ heißt es. Immerhin hat sie den berühmten Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel gewonnen (2009). Die „drei Jungs“ seien „selig und glücklich“, die Krise beim Artemis Quartett ad acta gelegt.

Das alles ist zumindest ein Grund, das Quartett auch ein viertes Mal nach Neumarkt einzuladen und nachzuprüfen, ob die Operation am offenen Herzen des Primariapulps gelungen ist. Wien, die Schubertiade Schwarzenberg, Paris, Neumarkt: Das waren die letzten Konzerte in alter Formation. Jetzt ist offenbar bis Herbst erst mal Schluss – das Internet schweigt. UWE MITSCHING